



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Undecimo Calendas Aprilis. Der XXII. Tag im Mertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Bedachten Einsiedlern in dem Molismenser Wald vorgestanden/ allwo Er/wegen neuen von allen Orthen ankommenden Lehrjüngern ein neues Closter/Molismus genennt/ein Haupt vieler andern hederley Geschlechts Clöstern/erbauet/welchen allen Er gottsförchtige Befehl gegeben / und Heiliglich vorgestanden. Als aber nach verehrten liegenden Gütern und Einkünfften zu Molismo die Münch lauer worden / auch der Abbt Robertus solche Faulheit nicht so leichtlich zuzähmen vermögte/hat er sich mit etlichen auß den eyffrichsten Mönchen/ Alberto dem Priore, Stephano und andern berathen/welche alle anderstwohin/da ihnen eine strengere Zucht anzunehmen zugelassen wäre/sich zubegeben gelobt/seynd derhalben nach Cisterck gange/auff das sie allda die Grundfest zu einem neuen Orden/und neuer Observanz legten/haben Robertum zu ihrem Abbt erwählt/welcher nach deme er alles daselbst wohl verordnet/auff embsiges Anhalten der Molismenser Mönchen/die sich das vorige Leben reuen lassen/nach einem Jahr oder dabey/ auß Erkandnus Hugonis Lyonische/und andern zu Petra-ficta versambleter under habender Bischoffen/ und auß Befehl des Römischen Pabsts/gezwungen worden/mit Verlassung Cisterck/welches er dan sehr ungern gethan/nach Molismum zugehen. Im Vorübergehen aber ist er mit großer Ehr von den Barenser Bürgern / und endlich von den Molismenser Mit-geffellen 'auffgenommen worden/hat allda heilig bis zum Todt und zu seines Alters mehr als dem Achtzigsten oder neunzigsten Jahr gelebt/in welchem derselbe auff diesen Tag/ nachdeme er im Lebz viele Wunderwerck gethan/gottselig verschiede/welche Wunder dan nach seinem Todt beharret haben/und seyn sehr viele Zeichen am Himmel in seine Absterben gesehen worden / sonderlich aber ein/von vielen Sternen zusammen gesetztes/und mit andern vielen kleinen Cräncklein umgebenes Creuz/welche Roberti Heiligkeit andeuteten. Ist daselbst mit großer Ehr und in Gegenwarth vieler Bischoffen und Abbtien / begraben worden/ und liegen seine heilige Gebein noch allda / die Arm allein außgenommen/welche zu Cisterck und Caroli-Statt/ Clöster in Franckreich/auffbehalten werden: Sein Leben aber hat erslich Ado von Milismo geschrieben/ und zeichnen schier alle Chronick-schreiber seine Heiligkeit auff.

UNDECIMO CALENDAS APRILIS.

Der XXII. Tag im Merzen

Chronica
Villarient
Arnoldus
de Raiffe
in Auctua-
rio.

Zu Weiler in Brabant die Entschlaffung des gottsförchtigen Vatters Henrici, Mönchs/welcher von Abbruch berühmt/ist seines Leibs gehässiger Feind und harter Züchtiger gewesen / dann das Fleisch mit einem Härinenkleid zähmend/zerrissees noch darzu mit starcke Streichen: Als derselbe aber der Storbende Abbt zu Sanct. Bernadi-Statt bey Antwerpen worden / hat er das Haus mit Jährlicher Einkunfft und Mönchen-Zahl vermehrt/ ist mit Rath Joannis des

des Ersten Herzogen zu Burgund / berühmter Gesandter worden an dem König in Engelland / vor die Hochzeit der Tochter gemelten Königs / ist beeden Fürsten werth gewesen : Zum Closter aber wiederkehrt / als er mit vielen guten Wercken überhauft und bereichert war / ist er zu seinen Vätern gefehrt worden / und hat den Nachkommelingen seiner groses Verlangen hinterlassen / ist in der Weilerischen Chronick / und in der Zugab / zu den Heiligen Nederlands / auff diesen Tag bey dem Arnoldo gemeldet.

In Schweden der selige Benedictus, Münch zu Alvastra, welcher auß Ulphone Fürsten von Nericia, und der heiligen Brigitta, theils wegen Adlichen Geschlechts / theils auch wegen heiligkeit des Lebens / Durchleuchtigen Eltern geboren / ist von jugend an gottsförchtig erzogen worden / und hat nach angenommenen Clösterlichen Kleid / in dem Closter Alvastra, ein sehr reines / wiewohl kurzes Leben angefangen / allwo er bald gestorben / ist schnell hingezücht worden / das die Bößheit der Welt seinen Verstand nicht veränderte / und der Unschuld des Knabens überlege, und als nach dem Todt / den verstorbenen Knaben / mit vielen Lehrern die heilig Mutter Brigitta beweinte / ist sie der Seligkeit desselben Benedicti, durch eine Offenbarung / vergewissert worden / und wird derselbe Benedictus, bey dem Henrique auff diesen Tag und dem Arnoldo in der Zugab der Heiligen Nederlands diesen Tag gemeldet.

DECIMO CALENDAS APRILIS.

Der XXIII. Tag im Mergen.

In Frankreich die Gedächtnuß der gottseligen Umbfahung / welche dem Calendar. ss. Ordig
bettenden H. Vatter Bernardo, von Christo an dem Creuß hangenden ss. Ordig
Hern selbst geschehen / in deme er mit aufgestreckten / und von dem
Creuß abgelösten Armen / durch groses Wunder / mit dem heiligen vor dem Creuß
zu Boden ligenden Vatter / durch Umbfahung sich verbunden / und die Wunden
zusaugen dargebotten : welches Gesicht dann gesehen zu haben Medardus vor
zeiten Abbt zu Moris in Campania bezeugt / und erzehlet solches weitläuffig die
Geschicht des Cistercienser Ursprungs dist. 2. cap. 7.

Zu Nannet in Anoricaner Engelland / der Ehrwürdige Bischoff Bernar- Seguinus
dus, vorzeiten des H. Vatters Bernardi zu Claravall, Lehrjünger / welcher in de viris
der Clösterlicher Zucht wohl bewehrt / auß diesem Closter / zu dem Nannetenser illustribus
Bistumb / wegen vortrefflichen Lebens Verdiensten / angenommen worden ; In Ordinis
welcher Würdigkeit hat er die ihm anbefohlene Heerd mit Wort und Exempel Vita S.
geweydet / ist in einem guten Alter gestorben / und auff diesen Tag in dem Menolo- Bernardi.
gio angeschrieben.

In Niederland die Ehrwürdige Genta, Abbatissin Vallis-floridæ zu Blumen- Cantipra-
thal / welche von Glantz der Jugend berühmt mehre Jungfrauen zu sich / durch tanus 1. 70
ihre